
15597/J XXIV. GP

Eingelangt am 25.07.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Wolfgang Zinggl, Freundinnen und Freunde an die
Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

betreffend Finanzmittel für das Weltmuseum/Völkerkundemuseum

BEGRÜNDUNG

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur schrieb in einer OTS vom 17.4.2013 anlässlich der Präsentation des Konzepts für die Umgestaltung des Völkerkundemuseums zum Weltmuseum Wien, dass bis Ende 2016 27,5 Millionen Euro an Neuinvestitionen in die Hand genommen werden.

Die Ministerin gab auch bekannt, dass die Finanzierungssicherheit gegeben sei und „von den 27,5 Millionen Euro Neuinvestitionen, 19 Millionen vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur kommen; sechs Millionen Euro vom Wirtschaftsministerium und 2,5 Millionen Euro aus Sponsoringerträgen des Kunsthistorischen Museums.“

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) Wie setzen sich die veranschlagten Neuinvestitionen von 27,5 Mio Euro im Detail zusammen?
- 2) Wie verteilen sich die 19 Millionen Euro Neuinvestitionen für das „Weltmuseum“ auf die Jahre 2013 bis 2016?
- 3) Auf welchem Konto in den Detailbudgets des Bundesvoranschlages 2013 sind die Ausgaben für Neuinvestitionen für das „Weltmuseum“, die bereits 2013 anfallen ausgewiesen?

- 4) Inwieweit erfüllt diese Investition das im entsprechenden Detailbudget erklärte Ziel und um welche der dort angekündigten Maßnahmen handelt es sich?
- 5) Auf welcher gesetzlichen Grundlage ist die per Gesetz als Völkerkundemuseum benannte Einrichtung berechtigt, den neuen Namen Weltmuseum zu verwenden bzw. zu tragen?